



## 3 Nephi 17 bis 19

(28. SEPTEMBER BIS 11. OKTOBER)

Als Jesus Christus bei den Nephiten war, zeigte er allen, die zu ihm kamen, große Liebe und seine heilende Macht. Was können wir aus den Erlebnissen der Nephiten mit dem Erretter lernen?



### FÜR DAS GESPRÄCH

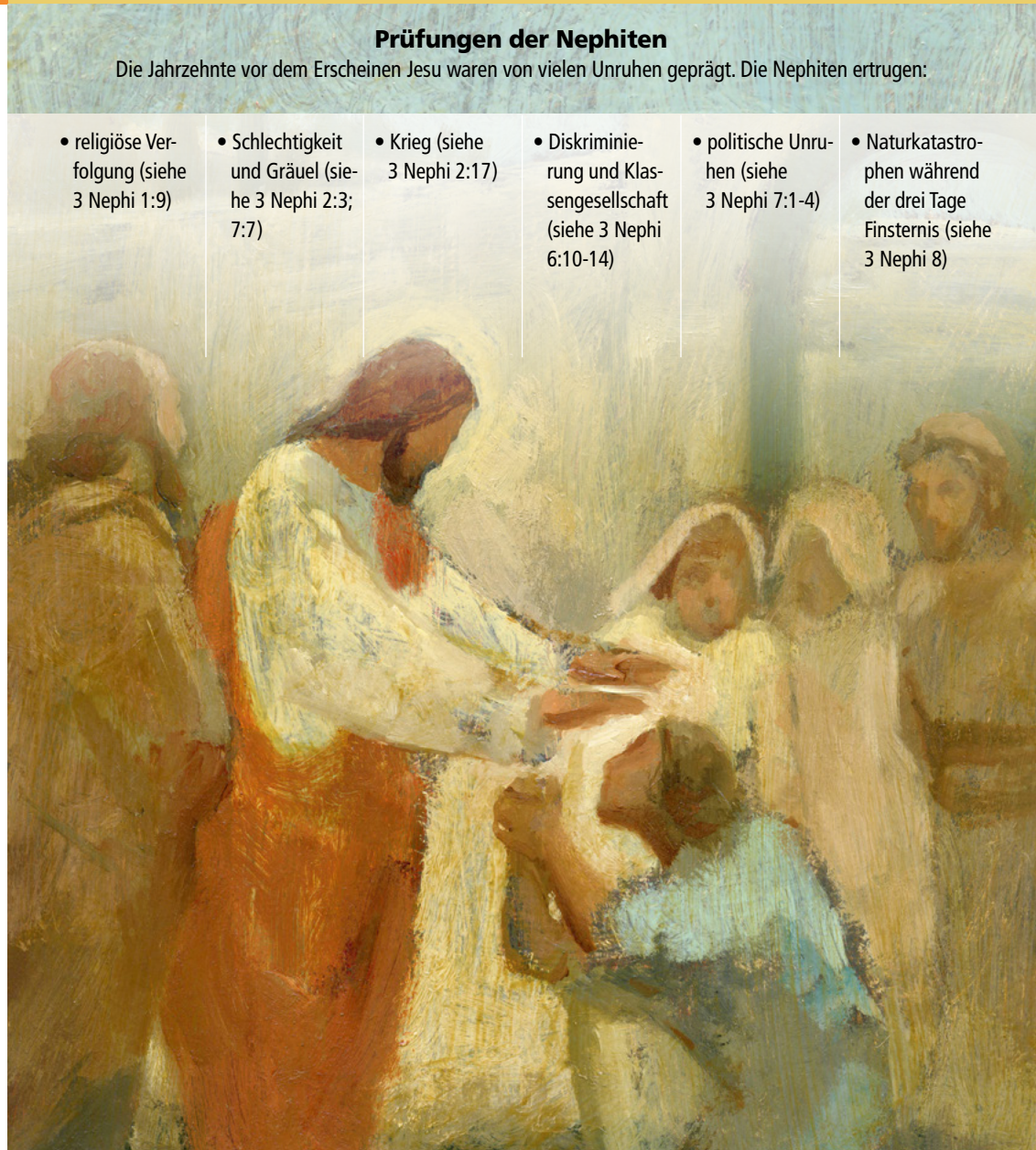
- Wenn Sie zu den Nephiten gehört hätten, worum hätten Sie den Erretter gebeten? Was hätte er heilen sollen? Was hätten Sie zu ihm gesagt?
- Wie können Sie wie die Nephiten zu Christus kommen und seine Liebe und seine heilende Macht selbst erleben?
- Wann haben Sie bereits die Liebe des Erretters gespürt? Wie haben Sie diese Liebe wahrgenommen?

# Wie können wir die heilende Macht Christi erleben?

## Prüfungen der Nephiten

Die Jahrzehnte vor dem Erscheinen Jesu waren von vielen Unruhen geprägt. Die Nephiten ertrugen:

- religiöse Verfolgung (siehe 3 Nephi 1:9)
- Schlechtigkeit und Gräueltaten (siehe 3 Nephi 2:3; 7:7)
- Krieg (siehe 3 Nephi 2:17)
- Diskriminierung und Klassengesellschaft (siehe 3 Nephi 6:10-14)
- politische Unruhen (siehe 3 Nephi 7:1-4)
- Naturkatastrophen während der drei Tage Finsternis (siehe 3 Nephi 8)



## Christi Wirken unter den Nephiten

Als der Erretter den Nephiten erschien, lud er alle ein, die „in irgendeiner Weise bedrängt“ waren (3 Nephi 17:7), zu ihm zu kommen und geheilt zu werden. Seine Aufforderung ging über die furchtbaren Ereignisse hinaus, die die Nephiten kurz zuvor durchgemacht hatten. Er meinte damit sämtliche sichtbare und unsichtbare Wunden, die sie vielleicht schon ihr Leben lang mit sich herumgetragen hatten. Jesus Christus heilte „jeden Einzelnen“ (3 Nephi 17:9) und diente ihnen „eine[m] nach dem anderen“ (3 Nephi 17:21).